

Drittbetroffener Forderungsmanagement / Inkasso

Informationen gemäß Art. 13 bzw. Art. 14 DSGVO über die Verarbeitung personenbezogener Daten von Drittbetroffenen im Inkassoverfahren

Drittbetroffener

Eine Verarbeitung Ihrer Daten als Drittbetroffener innerhalb eines Inkassoverfahrens erfolgt weil

- Sie gesetzlich bestimmt oder durch Vollmacht Vertreter des Schuldners (z.B. Rechtsanwalt, Betreuer, Eltern, Schuldenberater) sind und daher zur Durchsetzung der Zahlungsverpflichtung des Schuldners gegenüber unserem Inkassoauftraggeber die Korrespondenz mit Ihnen notwendig ist
- Sie als Organ der Rechtspflege (z.B. Gerichtsvollzieher, Insolvenzverwalter) in Zusammenhang mit der Forderung gegen den Schuldner unseres Auftraggebers tätig werden
- uns Ihre Daten im Rahmen einer Vollstreckung (Vermögensauskunft, Drittauskunft, Gerichtsvollzieherprotokoll) z.B. als Drittschuldner bekannt geworden sind.

Identität des Verantwortlichen:

LEGIAL AG, Thomas-Dehler-Str. 2, 81737 München, vertreten durch: Constantin Svoboda (Vorstand), T 089 6275-6800, F 089 6275-6833, E inkasso@legial.de

Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten:

ERGO Group AG, Datenschutzbeauftragter, ERGO-Platz-1, 40477 Düsseldorf, datenschutz@ergo.de

Datenkategorien und Datenherkunft

Im Rahmen des Inkassoverfahrens werden wir folgende Kategorien von Daten verarbeiten: Personenstammdaten, Kommunikationsdaten, Zahlungsinformationen, Verknüpfung mit Schuldnerdaten, Kontodaten, Vermögensdaten (nur bei Drittschuldnern).

Die Daten aus den genannten Datenkategorien wurden uns von unserem Auftraggeber, Ihnen selbst oder vom Schuldner übermittelt oder stammen aus öffentlichen Quellen; Drittschuldnerdaten werden den Unterlagen aus Vollstreckungsmaßnahmen (Drittauskunft, Vermögensauskunft, Gerichtsvollzieherprotokoll) entnommen.

Verarbeitungszwecke und Rechtsgrundlage:

- Die Datenverarbeitung erfolgt zum Zweck der Vertragsabwicklung bzw. Rechtsverfolgung. Die Verarbeitung Ihrer Daten ist nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe b DSGVO für die Erfüllung eines Vertrags unseres Kunden erforderlich, da hierzu auch die Zahlungsverpflichtung des Schuldners gehört. Sie sind davon als dessen Vertreter, Organ der Rechtspflege oder Drittschuldner mittelbar betroffen.
- Weiterer von uns verfolgter Zweck der Datenverarbeitung ist das Forderungsmanagement. Darüber hinaus ist die Datenverarbeitung nach Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO zur Wahrung unserer berechtigten Interessen oder der eines Dritten erforderlich. Unsere berechtigten Interessen bestehen in Zusammenhang mit der Durchsetzung Forderung gegen den Schuldner, dessen Vertreter Sie sind oder im Rahmen eines Vollstreckungs- oder Insolvenzverfahrens, in dem Sie als Organ der Rechtspflege tätig sind.
- Nach Zahlung der ausstehenden Forderung oder Beendigung des Inkassoverfahrens erfolgt die Datenverarbeitung zur Erfüllung gesetzlicher Aufbewahrungspflichten (Art. 6 Abs. 1 Buchstabe c DSGVO)

Empfänger:

Im Rahmen des Inkassoverfahrens werden wir Ihre Daten an unseren Auftraggeber und ggf. folgende Kategorien von Empfängern übermitteln, sofern dies zum Einzug der Forderung erforderlich ist:

- Unser Inkassokunde/Gläubiger
- Rechtsanwalt des Inkassokunden/Gläubigers
- Externe Dienstleister (z.B. Druck und Versand)
- Dienstleister SAP Finanzbuchhaltung
- Gerichte, Behörden
- Rechenzentrum (Terminal-, Web- und E-Mail-Services)
- Dienstleister Sanktionslistenprüfung SMARAGD

Dauer der Speicherung:

Nach Zahlung der ausstehenden Forderung oder Beendigung des Inkassoverfahrens prüfen wir nach Ablauf von drei Jahren, ob wir Ihre Daten noch benötigen und einer Löschung gesetzliche Aufbewahrungspflichten entgegenstehen; in diesem Fall werden Ihre Daten nach Ablauf der gesetzlichen Aufbewahrungsfrist gelöscht. Die gesetzlichen Speicherfristen betragen in der Regel bis zu zehn Jahre.

Rechte der betroffenen Person:

Ihnen stehen bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen folgende Rechte nach Art. 15 bis 22 DSGVO zu: Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung, Einschränkung der Verarbeitung, auf Datenübertragbarkeit. Außerdem steht Ihnen nach Art. 14 Abs. 2 Buchstabe c in Verbindung mit Art. 21 DSGVO ein Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung zu, die auf Art. 6 Abs. 1 Buchstabe f DSGVO beruht.

Beschwerderecht bei der Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO das Recht, sich bei der Aufsichtsbehörde zu beschweren, wenn Sie der Ansicht sind, dass die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nicht rechtmäßig erfolgt. Die Anschrift der für unser Unternehmen zuständigen Aufsichtsbehörde lautet: Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht (BayLDA), Promenade 27, 91522 Ansbach T 0981 53 1300, F 0981 53 98 1300, E: poststelle@lda.bayern.de